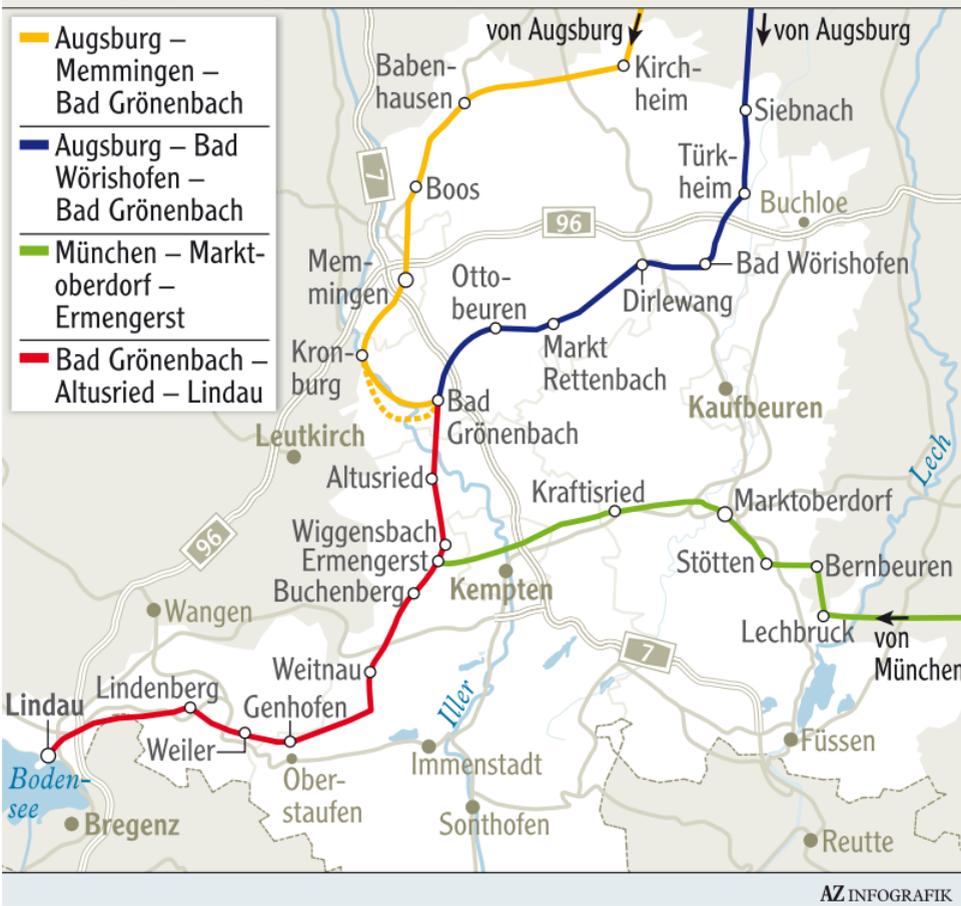


Jakobspilgerwege in der Region



Wegepaten, Infos und Pilgerwanderungen

Jakobsweg Tipps und Nachdenkliches

Oberallgäu/Kempten „Pilgern auf dem Jakobsweg im Allgäu und in Spanien“ – unter diesem Motto fand ein Infoabend, organisiert von der Leader Aktionsgruppe (LAG) Oberallgäu und vom Kempodium statt. Dr. Sabine Weizenegger berichtete über den Münchner und den Schwäbischen Jakobsweg und stellte die Aktivitäten der Projektgruppe vor. Dazu zählen Wegepaten auf den einzelnen Wegeabschnitten, die sich um den Weg kümmern ebenso wie die Zusammenstellung von Informationen und Pilgerwanderungen. Michaela Sommer informierte über den Kurs „Auf Pilgerspuren von Leon nach Santiago de Compostela“, der besondere Sprachkurs. Zu jeder Etappe werde ein anderes, praktisches Thema behandelt.

Joachim Rühl, Vorsitzender des Vereins Jakobuswege, erläuterte das EU geförderte Projekt mit 35 bayerischen Leader-Gruppen. Dabei sollen nicht nur Aktivitäten rund um die Jakobsweg vernetzt werden, sondern gefördert würden der Austausch und die Integration. Beim Projekt „Betrachtung und Meditation“ von Künstler Franz Probst sollen Kunstobjekte zu Einkehr und Meditation anregen.

Mit Gedanken zum Pilgern wollte Siegfried Bösele, Mesmer aus Altusried und ausgebildeter Pilgerbegleiter, zum Nachdenken anregen. Praktische Infos zum Pilgern – von der richtigen Ausrüstung über den Pilgerstock bis hin zur Zehencreme lieferte Wegepate Hermann Wabersich aus Buchenberg. (az)